

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Die ander Epistel sandt Peters des apostels

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Die ander

der verkünden die demütigheyt. wann der hertz widersteet de hochfertigen. aber den demütigē gibt er die genad. ¶ Darum demütiget euch vnder d̄ gewaltigē hande gots. dz er euch erhöhe an dē tag der heymſuchung. werfft all euer ſorg in jm. wann jm iſt ſorg vñ euch Sept mächter vñ wachet. wā der teufel euer widwertiger fect vñ. als ein lüender lewſüchent wen er verzere. Dem widersteet ſtarck in dē glaubē. wiſſet dz die ſelb leydung. der die do iſt in der welt. wirt werden euer brüderſchaft. Aber got aller genade. der vns hat berüſſet in ſein ewig glozi in cristo ihesu. ein wenig gelittē. wirt es volbringē. beſteten. vñ ſtarcken. Im ſey glozi vñ gebietung. in den welten der welt Amen. Ich ſchreybe euch kürzlich. durch ſiluanum den getreuen brüder als ich wene bittet vñ bezeugent dz das ſey die war genad. darjn jr auch ſteet. Euch grüß die erwölt kirch. die do iſt in babilonia. vñ marcus mein ſun. Grüßet einander in dē hepli gen kuß. die genad ſey mitt euch allen. die jr ſeyt in cristo.

¶ Die erſt epistel hat ein end vñ hebt an die vortred über die andern epistel.



Imon Petrus beweyſet mit dem glaubē die weyſen dyſer welt. dz die tod ſind vñ den ſel-

Canonica

ben. wie groß die miligheyt gotes ſey. erzeyget er lauterer. daß das liecht iſt.

¶ Die hebt an die ander Epistel ſandt Peters des apoſtels. Die iſt auch in. iij. capitel geteylet. Darjn leret er von dē dienſt in volkōmenheyt der tugent. auch von der warheyt der propheeten. vñ von den falſchen propheeten. vñ von vermeidung der ünder.

Das erſt Capitel



Imon Petrus ei knecht vñ bot ihesu christi dē. die da haben gelöst einen mitgeleichen gelau-

ben mit vns in der gerechtigkeit vnſers gots. vñ des behalters ihesu cristi. genad vñ ſeid werde erfüllet euch in der erkennung gottes. vñ cristi ihesu vnſers gotz. In wölicher weyß er vns auch gab alle ding ſeiner götlichen krafft. die vns ſind gegeben zū dem leben vñ dē gütigkeit durch ſein erckennung d̄ vns hatt gerüſſet mitt eygner glozi vñ d̄ mit krafft. durch den er vns gab die meysten vñ d̄ köſtlichen verhepffunge. das jr durch diſe ding werdent gefellen ſeiner götlichen natur. vñ d̄ fliehet auch die zerſtözligheyt dar begit. d̄ye

episcola

da ist der welt. Vnd jr füllet alle eüer sorg vnder ein tragen. vñ dienen. die tugendt in eüren glauben. Aber in der tugendt. die kunst. vnd auch in der kunst. die abbrechung. vnd in der abbrechung. die gedult. vnd in der gedult. die gütigkeit. Aber in der gütigkeit die liebe der brüder schaft. vnd in der liebe der brüder schaft. die götlichen liebe. Wann ob diese ding sind mit eüch vnd eüch überwinden. Sij stellen eüch mit le. vnd on frucht in der kennnuß vnser herzen ihesu cristi. Wann dem diese ding mit sind berepht. der ist blind. vnd grepft mit der hand zü empfahē die verfassung der reynigung seiner alten misse tat. Darüb brüder fleisset eüch mer. das jr durch die gütten werck macht gewiß eüer rüfung vnd erwölung. Wann tünd diese ding sündet jr zü hepner zeyte. Wann also wirdt eüch überflüssiglich geroyhet der eingänge in das ewig reych vnser herzen. vnd des behalters ihesu cristi. Darumb würde ich anfahren eüch zü allen zepten zemanen vñ diesen dingen. vnd wisset auch das jr seyt bestet in der gegenwertigen wärhept. Wann ich gedenck recht die weyl ich bin in diesem tabernackel eüch zü erwecken in manung. wann ich bin gewiß. das die absezung meines tabernackels ist schier. nach dem das mit vnser herze ihesus christus hat bedeutet. Aber ich wil flepft thün das ich eüch emssiglich hab nach meinem todt das jr

Petri cccclxxxviii

thüet gedencung aller der ding. Wann mit. das wir nachgeuolget haben den vngelereten lugmenten. haben wir eüch kundt getan die kräfte. vnd die kunst vnser herzen ihesu cristi. Aber darumb das wir sind worden speher dieser grossen glori. wann do er empfieng von got dem vater ere vñ glori von der stymie herab kommendt zü im von einer söllichen großmechtigē glori. der ist mein lieber sun. in dem ich mir wolgeuiel. den füllet jr hören. Vnd wir hörten diese stymie getragen von hymmel. do wir waren mit im in den hepligen berge. Vnd wir haben ein bestetere weyffagende rede. der thüt jr wol. auffmerckent als der hymnenden luceth in einer tunklen stat. als lang. bis er erscheyne. vnd der morgensteren auffgee in eüeren herzen. vnd das vñ emet züm ersten das alle weyffagung nicht wirt gethan. mit eygner vnderseydunge. Wann die weyffagung wurde ettwem mit getragen in menschlichen willen. Aber vnder weyset in dem hepligen geyst habē geredet die hepligen menschen.

Das ander ca.

Ann es wärē auch falsche propheten in dem volck. als auch werden sein lügenhaft meiste vnder eüch. die da werden einfütten die falschen lere der verdammnuß. vnd verlaugnen got. der sye erkaufft hatt. fürent über sich

Die ander

selb die schnellen verdammus vñ vil werden nachuolgen jren vnkeuschungen. durch die der weg der warheyt wirt gelestert. vnd vberde geschafft treyben in d geytigkeyt mitt gedichte worten vñ euch. wölicher vzeil yetzund nit ettwen auffhöret. vnd jr verdammus nit schlefft Wann hat got dē sündende engeln nicht übersehen. Sunder hatt dye lassen gezogen werden den stricken der sünden in die helle. vnd sy gegebē zepeprien. das sy do behaltē werden zū dem gericht. vnd hatt der anfangende welt nit übersehen. Aber hatt abgetilget die bösen mit der sintflus vñd noe selbachtent behalten Vnd die stat der von sodom vñ gomorra zū aschen verbrennet. vnd die umbkeret. vnd verdemet. Sezent den ein exempel. die da vnrecht thünd. Vñd hat erlöset den gerechten loth der do gedracket ward von dem vnrecht. vnd von dem vnkeuschen wandel der vngenannten sündere. Wann er was gerecht mit dem gesicht. vnd mitt dem gehöz. vñd wont bey den. die kreützigte die gerechte selen vñ tag zū tag mit bösen wercken. darumb gott erkamit zū erlösen die gütigen von der versüchung. aber die vngütigen zehaltē vnd die zekreütziggen an dem tag des vzepls Aber die die da geen nach dem fleysch in der begirlicheyt der vnreynigkeyt vnd verschmehen die herzschaft. dürftig. genallent in selbet. spottent vnd fürchtent nit ein zefüren die irsaligen wege. Wo

Canonica

die engel. die da meze sind in der sterck vñd krafft nit tragen wid sich dz verbänen vzepl. Wann die se als die vnuernünftige tier natürlich in die gefändnuß. vnd in den tod. in den dingen. die sy nit wissen. gotzlesterent. in jrer zersüßigkeit werde sy vergeen vñ empfahe die wollustigkeyt zū einem lon der vngerechtigkeyt. vnd schätzen die wollustigkeyt des tags der vermepligung vñd des mails überfließent in dē wollustigkeytē. vñ vnkeuschen mit euch in jren wirtschafftē vñd habent augen vol eebzuchs vñd vn aufhören der misstat Betriegēt oder vermepligent die vnstetten selen. vñ habent ein geübtes herze mitt der geytigkeyt. vñ seyen sun des fluchs. Vnd verlassen dē rechte weg. vñd haben gestret. vñ sind nachgefolget dē weg baalam auß bosoz. der do lieb het dē lon der bosheyt. aber er hett die straff seiner torheyt dz vndertämg stüment ophe dz ist der esel. das redet in der stym des menschen. vñd verbot die vnweyßheyt des propheten. Dise sind brünen on wasser. vñd nebel. geiaget vñd dem windspreül. dē die tunkel d vñstet wirt behaltē. wam sy reden die hochfart der eytelkeit vñd betriegen die die da sind in dē bergarden des fleisches der vnkeusch die do wenig empfliehen die da wandern in der irsale. verhepffent in die freyheit so sy selb sind knecht der zersüßigkeit. von dē aber yemandt wirt überwundē des ist er auch knecht Vnd ob sy

widerfliehen in die vermeßligū
ge der welt. in der erkennung vn
ser's gots vnd des behalters ihe
su cristi. vnd wickeln sich wider
in dise ding vñ werde über wun
den. die letzten ding sind in wor
den er get. dann die ersten. wam
besser was in. mitt ze erkennen dē
weg der getrichtigkejt. den nach
der erkantnuß wider hynder sich
zekerem von dem heyligen gebot
das in ist gegeben. Wam in ge
schicht das war sprichwort. der
hundert keret wider zu seiner vn
deünung vnd die gewaschen saw
in die weltzung des kots.

Das iii capitel

Alterliebsten sehet dise
andern epistel chreybe
ich euch. in den ich er
wette euer reynes ge
müt in manung. dz jr seyt gedan
cken der wort die ich euch vor sa
get von den heyligen weyffsagen
vñ euer boten. der gebot des her
ren. vñ vnser's behalters ihesu
cristi. Dis wißt zum ersten. das
in den jungstē tagen werde kom
men verspottet in betriegung ge
ent nach eigner begirlichkeit. sa
gent. wo ist die verhepffung od
sein zu kunft. Wā seyt dz die vā
ter schliessen. Alle ding verharzē
also vō anfang d' geschöpff. wā
die diß wöllen. den ist verborzen
das die h̄mel vnd erde zu erste
waren von dem wasser. vñ dur
ch das wasser besten von dem
wort gottes. durch den die welt
vergieng. bedeket. oder überzen
nent mit wasser. Wam die hym

mel vñ die erde. die nun sind. die
sind wider gesezet in dem selben
wort behalten dē feuer. bis an dē
tag des vteyls. vnd der verdam
nuß der bösen menschen. Aber al
terliebsten. dises sey euch nit ver
bogen. wam tausent jare bey dē
herren. sind als ein tag. vnd ein
tag als tausendt jare. Der herz
saunt mitt sein verhepffung. als
ettlich wonen. aber er thāt dult
klich vmb euch. vnd will nit. dz
eynliche verderben. aber das sye
all widerkeren zu der büß. Aber
der tag des herren zukumpt als
der dieb in dem die h̄mel werde
zergeen mitt groffer vngestüme
aber die elemēt werden verwan
delt von der h̄ez. Darumb so al
le ding sind zergeent. wie müßet
jr sein in heyligen wanderungen
vñd harzent in den gütighejtē
vñd genahend in die zukunfft
des tags des herren durch dē die
brinnende h̄mel werden zerfließ
sen vnd die element werden zer
schmelzen von der h̄ez des feu
ers. Wir harzen die neuen hym
mel vnd die neuen erd. vnd sein
verhepffung. darumb allerlieb
sten harzet diser ding. flepffet eū
ch. das jr im erfunden werdet vn
uermeßliget. vñd vnberüret in
dem freid. vñ betrachtet die lang
mütigkejt vnd das heyl vnser's
herren. als auch Paulus vnser
liebster brüder der euch schrib na
ch der weyffhejt. die in ist gege
ben. vnd als er redt in in In alle
episteln redent in in vō dē dinge
in dē ettlich ding sind schwer zu
uerneinē. die die ungeleuten vnd

Die erst

die vnstettē krencken. zu jret selb
verdānuß. auch die andern gesch
riff. Darumb brüder. die jr vor
wißt dise ding. behüt eüch selber
das jr nicht werdt gefürt in die
irzale der vnweyßen. vnd vallet
von eygner bestendigkeyt. Aber
wachset in der genad vnd in der
erkennung vnser herzen. vmd
des behaltens ihesu christi. Dem
sey glozi. man. vnd biß an den ta/
ge der ewigkeyt.

Hie hat ein ende die ander epi
stel sant peters. Vmd vahet an
die vorrede in die erst en epistel
Johannis.



Ie sach des
worts vnd
daz got sey
das offen
bart die lie
be. vnd die
feind s brü
der. die mitt
got erkennen noch gütig mügen
werden. bis das er beweyset vnd
beweret das sy sind manschläch
ter. Darumb das der haß sey ein
sach der tödtung.

Hie hat ein end die vorrede
Vnd hebt an die erst epistel Jo/
hannis. Die hat. v. capitel. darjū
er zeüchnuß gibt von dem wortt
der warheyt vmd des lebens.
Vnd von seinem allerleüttesten
licht. Vmd wie vnser hertz ihe/
sus cristus sey vnser fursprecher
Vñ wie wir gen got vñ de näch
sten die liebhaben sollen.

Canonica

Das erste Capitel



Als do was
von anfan/
ge. D3 wir
hörten. das
wir sahen.
vnd d3 wir
schaweten.
mit vnsern
augen. Vmd vnser hende haben
begriffen von dem worde des le
bens. Vñ das leben ist vns eröf
fent. Vñ wir sahē vnd bezeügen
vnd verkündē eüch d3 ewig lebē
Das do was ley de vater. vñ er
schyn vns. Das wir sahen. vnd
hörte. d3 verkündē wir eüch. d3
jr habt gesellschaft mit vns. vnd
vnser gesellschaft sey mit de va
ter. vñ mit sein sun ihesu crist o.
Vnd dise ding schreibe wir eüch
daz jr eüch freuet. vnd eüer freu
de sey vol. Vñ dis ist die verkün
dang. die wir haben gehört von
im. vnd verkündē eüch das gott
ist das licht. vmd die vnstere
sind nit in im. Ob wir sagen. d3
wir haben gesellschaft mit im vñ
wandern in der vnisternuß. wir
liegen vnd thā nit die warheit
Seen wir aber in dem licht als
er auch ist in de licht die gesell
schaft haben wir zu einander. vñ
das blüt seins sans ihesu christi
reyniget vns von aller sünde. ob
wir sagen. das wir nit haben die
sünde. wir verfürten vns selber.
vmd die warheyt ist nit in vns
veriechen wir vnser sünde. er ist
getreue. vnd gerecht. das er vns
vergāb vnser sünde. vnd reynige